

Der Star-Club in Bielefeld

So begann eine vollkommen neue Ära des Volkshaus Sudbrack. Am 2. Oktober 1964 eröffnete der „Star-Club“ hier seine Pforten. Am ersten Abend kamen The Rattles mit Achim Reichel und dem Original-Beatles-Schlagzeuger Pete Best. Auch traten in der Folgezeit weithin bekannte Musikerinnen und Musiker wie Brenda Lee, Gine Vincent und Marc Bolan mit John's Children auf. Wegen des Andrangs musste jeden Abend ein Polizist auf der



Sudbrackstraße den Verkehr regeln. Aber auch junge Bands aus Bielefeld spielten seinerzeit ihre Rockmusik mit selbstgebauten elektrischen Gitarren, denn Geld, um sie zu kaufen, hatten die begeisterten Jungmusiker nicht.

Musikhändler „Papa Rost“

Ganz wichtig waren dabei jedoch die Verstärker-Boxen vom Bielefelder Musikalienhändler Rost. Erst diese Boxen machten den richtigen Sound: „Im rappelvollen Star-Club spielten bis zu fünf Bands in einer Wahnsinns-Lautstärke“, erinnern sich noch heute die Zeitzeugen. „Papa Rost“, wie ihn die Musikbegeisterten liebevoll nannten, ließ sich die Boxen mit 5 DM monatlich abbezahlen oder auch schon mal bei Geldknappheit seinen Mercedes für diesen Betrag von ihnen waschen.

Die englischen Bands im Star-Club waren wegen der Haltbarkeit der Rost-Boxen ganz neidisch. Ihre eigenen Verstärker fielen des öfteren aus oder mussten eilig über Nacht repariert werden. Das konnte einem mit Rost-Boxen nicht passieren.

Treffpunkt der damaligen Jugend

Die Bands wurden in der Regel für einen Monat engagiert und spielten dann jeden Abend. Das junge Publikum kam aus der näheren Umgebung, aber auch aus Dortmund oder Hannover. Einmal trat eine „Oben-Ohne-Mädchen-Band“ aus Dänemark auf, was besonders die jungen „Herren“ ansprach. Anscheinend hatte schon damals die ein oder andere Droge ihren Weg ins Haus gefunden. Ein Zeitzeuge erinnert sich, dass ein englischer Trommler auch dann noch immer trommelte, als er schon längst nicht mehr auf der Bühne stand. So war es kein Wunder, dass regelmäßig Jugendkontrollen durchgeführt wurden. Das Jugendamt tauchte pünktlich um 22:00 Uhr auf und überprüfte die Ausweise. Wer unter 16 Jahren alt war, der musste dann sofort nach Hause. Manche versuchten, dem zu entgehen, indem sie sich auf der Toilette versteckten.



Im Star-Club traten auch immer wieder englische Bands, vorzugsweise aus Liverpool, auf: hier die Pawns. Foto: Sammlung Manfred Kuhlmann



Die Highfields waren zeitweise praktisch die „Hausband“ des Star-Clubs. Foto: Sammlung Manfred Kuhlmann



Die Thunderbirds heizen dem jungen Publikum im Star-Club so richtig ein. Foto: Sammlung Manfred Kuhlmann

Entnommen von Joachim Wibbing (Kompetenz für Bielefelds Geschichte) vom 16.05.2009